

# kirchennachrichten

+++ Glauben entdecken  
mit Alpha S. 5 +++

Februar • März 2023

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf  
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

[www.kirche-adorf.de](http://www.kirche-adorf.de)

+++ Infoabend zu Taiwan S. 4  
taiwanischer Generalkonsul in Zwota +++



Jesu Worte  
beruhigen die Gemüter,  
verseuchen die Ängste,  
schaffen Vertrauen.

Doch  
menschliches Vertrauen  
ist schwankend wie ein  
aufgewühltes Meer.

Verlass ist auf Gottes Wort  
und seine Gegenwart.

Jeder und jedem reicht er  
die Hand.

Karl-Heinz Lenzner



Foto: Michael Tillmann

## **Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Joh. 3, 8b**

Veni, vidi, vici. – Ich kam, ich sah, ich siegte. So wie der alte Julius Cäsar hätten es wohl viele Mächtige dieser Welt gerne: Einrücken, Großmachtphantasien ausleben, die eigene Macht ausdehnen, Gegner zum Schweigen bringen und einen Sieg auf ganzer Linie einfahren. Koste es, was es wolle. So kennen wir das.

Jesus ist nicht der Typ Cäsar. Seine Worte weichen an entscheidender Stelle ab von Cäsar und den Großmachtstrebern dieser Welt: Ich kam, ich starb, ich siegte. Im Sterben einen Sieg einfahren? Auf ganzer Linie? Jawohl!

In jedem Menschen steckt das drin: Ich will größer sein als der andere. Ich will mich abheben vom anderen. Ich will mich über andere erheben. Auf welche Weise auch immer. So sind wir. Was uns dazu treibt? Die Bibel nennt es Sünde, diese teuflische Großmacht. Die hat Eingang gefunden in unsere Herzen. Die herrscht in unserem Leben. Die treibt uns dazu, selber Gott sein zu wollen. Was irgendwann schief gehen muss. Die treibt uns dazu, dass wir uns immer neu in Schuld verstricken.

Nun stirbt Jesus am Kreuz. Und das ist kein Justizirrtum, den man bedauern muss. Das ist gewollt. Von allerhöchster Stelle. Denn was passiert an diesem Kreuz? Jesus stirbt an unserer Stelle. Er übernimmt stellvertretend für uns die Folgen unserer Unterlegenheit unter diese satanische Macht – den Tod. Und ermöglicht damit, dass der Sünde die Macht entzogen wird. Dass ihr der Aufmarschplatz in unserem Herzen gesperrt wird. Dass ihr der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Dass wir neu anfangen können. Unter der Herrschaft von Jesus.

Die Folge? Sieg auf der ganzen Linie! Sieg über eine Macht, die Menschen in immer neue Katastrophen stürzt. Am Ostermorgen wird's endgültig klar: Jesus ist Sieger über Sünde, Tod und Teufel! Jesus kam, starb und siegte! Und wo dieser gekreuzsiegte Herr Jesus Christus einkehrt, dort muss Teufelswerk zerbrechen. Dort ist Veränderung möglich. Dort kehrt Leben ein. Leben aus der Kraft des Auferstandenen.

Mit dem Wunsch, die Karfreitags- und Osterbotschaft neu zu entdecken, grüßt Sie für die Passionszeit

Ihr Pfarrer G. Burkhard Wagner

## Unsere neue Gemeindepädagogin stellt sich vor...

*Im Gottesdienst am 5. Februar um 10.00 Uhr wird Griseldis Büchner in der Michaeliskirche in Adorf für ihren Dienst eingesegnet. Dazu laden wir Groß und Klein herzlich ein. Wir freuen uns sehr auf Frau Büchner und heißen sie, auch an dieser Stelle, herzlich in unseren Gemeinden willkommen. Und nun darf sie selbst zu Wort kommen...*

Hallo, mein Name ist Griseldis Büchner. Ab Februar bin ich die neue Gemeindepädagogin für die Kirchgemeinden Adorf und Marieney-Wohlbach. Geboren und aufgewachsen bin ich am Rand des Erzgebirges, in Erlbach/Kirchberg. Nach einigen Stationen an unterschiedlichen Orten von Deutschland hat mich meine Heirat ins schöne Vogtland nach Bad Elster gebracht. In meinen 44 Jahren habe ich schon viel mit Gott erlebt, wie er führt, trägt und auch überrascht. Tiefe Wurzeln im Glauben haben mein Leben geprägt. Ohne diese Wurzeln wäre vieles in meinem Leben nicht gut verlaufen. Deshalb ist mein großes Anliegen, dass Menschen vor allem Kinder und Jugendliche ein Angebot haben, Gott und seine Liebe kennen zu lernen und Wurzeln im Glauben schlagen zu können.

Die letzten 10 Jahre habe ich in der Johanniskirchgemeinde in Plauen gearbeitet. In dieser Zeit ist meine Familie gewachsen. Meine Familie, das sind Stefan mein Mann, Mathilda 6 Jahre und Friedrich 2 Jahre sowie eine Katze namens Line, waren auch der Grund, von Bad Elster zu Ihnen zu wechseln.

Das Bild  
zum Artikel  
finden Sie  
in der  
Druckver-  
sion  
unserer  
Kirchen-  
nachrichten.

Die Entfernung zwischen Bad Elster und Adorf ist kurz und somit ist meine Arbeit besser mit dem Familienalltag zu vereinbaren.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit und die vielen unterschiedlichen Menschen, die dazu gehören. Besonders liegen mir die Familien am Herzen. Deshalb würde ich gern ab dem neuen Schuljahr, zusätzlich zu den bestehenden Angeboten, neue Projekte im Blick auf Familien und Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren anbieten. Was und wie, dies dürfen Sie gern mit bedenken und Wünsche äußern. Auch so bin ich offen für Wünsche aber auch Fragen und Ihre Anliegen. Ich bin gespannt auf Sie alle, die Kinder und Jugendlichen, das Kennenlernen und meine neue Arbeit.\_Griseldis Büchner

## Neuer Jungschartermin

Nach den Winterferien wird die Jungschar 14-täglich dienstags von 16.00-17.00 Uhr im Anschluss an den Kinderkreis im Pfarrhaus stattfinden. Los geht es am 7. März. Wenn Ihr in die 4.-6. Klasse geht, seid Ihr herzlich dazu eingeladen.\_Karina Ficker



© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

## Weltgebetstag 2023 – Taiwan - Glaube bewegt

Am Sonntag, dem 5. März, feiern wir um 10.00 Uhr wieder gemeinsam den Weltgebetstag in der Michaeliskirche Adorf. Die Text-

Im Anschluss an den Gottesdienst soll es dieses Jahr endlich wieder einen gemeinsamen Imbiss mit Speisen und Getränken aus Taiwan und Asien geben. Wer Lust hat, etwas dazu beizutragen, kann die Rezepte wieder einige Zeit vorher im Pfarrhaus mitnehmen und sich in die Liste eintragen. Eigene Ideen sind natürlich auch willkommen. Do-reen Lange

te, Gebete und Musik zu diesem Gottesdienst kommen dieses Jahr aus dem Inselstaat Taiwan.

Als Staat wird Taiwan nur von einer Handvoll Ländern offiziell anerkannt – denn die Volksrepublik China erhebt Anspruch darauf, die einzige Vertretung Chinas zu sein. International isoliert, steht der asiatische Tiger der riesigen Volksrepublik fast zahnlos gegenüber.

Der Bibeltext zum diesjährigen Weltgebetstag steht im Epheserbrief. Dort heißt es: „Ich habe von Eurem Glauben gehört.“ (Eph 1,15). Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Denn: Unser Glaube bewegt!



# TAIWAN

## Isolierte Insel?



Herzliche Einladung zu einem

Informationsabend über diesen Inselstaat mit **Prof. Dr. Shieh**, dem taiwanischen Generalkonsul.

TAIWAN

23. Februar 2023

18:00 Uhr

Gasthof „Zum Walfisch“ Zwota

**Gemeinschaft erleben  
und zusammen  
den Glauben  
entdecken.**



LERNE NEUE LEUTE IN DEINER  
UMGEBUNG KENNEN



SIEH DIR GEMEINSAM MIT ANDEREN EIN  
VIDEO ÜBER DEN GLAUBEN AN



STELLE ALLE DEINE FRAGEN UND  
TEILE DEINE GEDANKEN

Alpha

## Abenteuerlustig?

Willkommen bei Alpha!  
Starte dein Abenteuer und  
entdecke Leben, Glaube, Sinn.

Alpha ist eine Serie von 11 Treffen, bei denen die großen Fragen des Lebens entdeckt werden.

Es ist eine Gelegenheit, bei leckerem Essen neue Leute kennenzulernen, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren und sich in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen.

## Wann

Start: 16. März 2023  
wöchentlich,  
donnerstags, 19.00 - 21.00 Uhr

## Wo

Kirchgemeinde Markneukirchen  
Pfarstr. 4,  
08258 Markneukirchen (Erlbach)

## Kontakt

Pfarrer Jan Dechert / Erlbach  
Telefon: 037422-6348  
Pfarrer Burkhard Wagner / Adorf  
Telefon: 037423-40417

## Anmeldung

Telefon: siehe Kontakt  
E-Mail: [kg.erlbach@evlks.de](mailto:kg.erlbach@evlks.de) /  
[kontakt@kirche-adorf.de](mailto:kontakt@kirche-adorf.de)

## Stellungnahme

Aufgrund verschiedener Nachfragen möchte wir darüber informieren, dass die Adorfer Trommelgruppe „DRUMherum“ NICHT die Demonstrationen am Montagabend durch Adorf begleitet oder Instrumente dafür zur Verfügung stellt.

Unsere Trommelgruppe ist Teil der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Adorf und uns verbindet das gemeinsame Musizieren von Rhythmen aus der ganzen Welt über unterschiedliche Meinungen, Hintergründe und Glauben hinweg. Bei öffentlichen Auftritten möchten wir vielen Menschen Freude und Musik in ihr Leben bringen. \_D. Lange

## Die Kurrende startet wieder

Liebe Kinder! Nach der soooo langen Pause möchte ich mich wieder zurück-melden und euch ganz herzlich ins Pfarrhaus zum Singen, Musizieren und Spielen einladen! Wie gehabt wollen wir uns immer (außer in den Ferien) jeden

Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr treffen! Also nur Mut, kommt alle und bringt auch andere Kinder mit, denn umso mehr wir sind, umso mehr Spaß macht es! Ich freu´ mich auf euch. \_Dorothea Sandner

## Passionsmusik am 26. März

Endlich wieder „richtige“ Advents- und Weihnachtszeit ohne Coronabeschränkungen, ach war das schön. Aber dass der ganze Weihnachtsstress auch wieder mit da war, dass war nicht so schön. Und dann ist

da der Überfall auf die Ukraine mit all seinen grauenhaften Folgen. Da ist scheinbar unversöhnliche Uneinigkeit, auch (besonders?) in unserem (Bundes) Land, erst bei Corona und jetzt zum Überfall Russlands. Unsere gewohnten Sicherheiten/Gewissheiten sind nicht mehr gewiss! Wir sind ent-täuscht!

Aber eines bleibt gewiss! Das gilt gestern, heute, morgen und ewig: Jesus Christus ist für mich, für Dich und für alle, die das (an Ihn) glauben, gestorben. Er liebt mich und Dich, trotz aller unserer Fehler. Wir können Ihm unsere Fehler, Ängste, Freuden und Bitten sagen. Das befreit und erfreut unsere Seele.

Im hektischen Alltag, in der täglichen Tretmühle, geht das jedoch oft unter. Deshalb laden wir Sie zur Passionsmusik mit dem Kirchenchor am 26. März um 15.00 Uhr in die Michaeliskirche Adorf zu einer Stunde Ruhe und Besinnung auf die Liebe Gottes zu mir und zu Dir ein. \_Karina Ficker

## KinderBibelWoche 2023 in Adorf

In den Osterferien vom 12. bis 14. April 2023 findet wieder unsere Kinderbibelwoche in der Adorfer Michaeliskirche statt. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchgemeinden Adorf und Markneukirchen.

In dieser Woche wollen wir uns unter dem Thema „Lilo und Herbie und das himmlische Telefon“ mit dem wichtigsten Gebet der Bibel beschäftigen. Natürlich gibt es auch wieder viel Zeit zum Spielen, Basteln, Fußballspielen und natürlich jede Menge Spaß auf unserer Hüpfburg! Wir treffen uns jeden Tag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, es gibt ein warmes Mittagessen, Obstpause und Kuchen.

Am Samstag, dem 15. April, wollen wir mit allen Eltern zusammen einen tollen Nachmittag verbringen und anschließend gemeinsam zu Abend essen.

Zum großen Abschluss-Familiengottesdienst am Sonntag, dem 16. April, um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche Adorf sind alle ganz herzlich eingeladen.



Bei der KiBiWo mitmachen können Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Die Kosten betragen 30 € pro Kind. Anmeldeformulare gibt es in den Pfarrämtern Adorf und Markneukirchen (Anmeldungen bitte bis 22.03.2023). Wir freuen uns auf Euch!\_das Vorbereitungssteam aus Adorf und Markneukirchen

## Gemeinderüstzeit 2023 – Vorankündigung / Save the date! ☺

Vom 17. – 19. November wollen wir als Gemeinden wieder ein Wochenende lang Gemeinschaft erleben und geistliche Stärkung und Orientierung bekommen. Stattfinden wird das diesmal ganz nah, im Rittergut in

Schilbach. Sie sind/Du bist herzlich eingeladen, mitzufahren! Einfach den Termin schon mal in den Kalender schreiben und auf die näheren Infos in den nächsten Kirchennachrichten warten ☺.\_G. B. Wagner

## **Advent/Weihnachten 2022**

**Herzlichen Dank  
Euch Vielen,  
die Zeit, Kraft und  
Liebe einsetzen,  
im Vorder- wie im  
Hintergrund!**

**Die Bilder zu diesem Artikel  
finden Sie in der Druckversion  
unserer Kirchennachrichten.**

# „Was will uns scheiden von der Liebe Christi?“

Röm. 8, 35

Liebe Schwestern! Liebe Brüder!  
Silvester 2022, ja Neujahr 2023, steht vor der Tür und durch den frühen Redaktionsschluss bei unseren Kirchennachrichten kommen mir erste Gedanken zum Monatspruch März 2023 doch eher vom Jahreswechsel her: Worauf freut Ihr Euch im neuen Jahr 2023? Was sind Eure Hoffnungen und Wünsche? Oder wovor habt Ihr Angst in diesem Jahr? Was sind Eure Sorgen und Befürchtungen? Und was ist stärker: die Vorfreude oder die Angst? Nehmen wir uns einen kurzen Augenblick Zeit, darüber nachzudenken. -

Und nun hören wir, was der Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom schreibt und schauen wir, ob wir mit unseren Gedanken und Fragen, unseren erwartungsvollen oder angstvollen Gefühlen daran anknüpfen können: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?... Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“

Ich weiß nicht, wie es Euch ergangen ist. Aber mir erging es beim Lesen dieser Sätze so, dass ich dachte, eigentlich



gibt es keinen Grund vor irgendetwas Angst zu haben. Eigentlich kann man ganz gelassen in die Zukunft gehen. Eigentlich kann man sich sogar freuen, egal, was kommt. Sagt doch Paulus auch noch: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“ Eigentlich könnte man somit in jeder Hinsicht zuversichtlich in jeden neuen Monat gehen, überhaupt in jeder Hinsicht zuversichtlich sein. Eigentlich!

Auch hier weiß ich nicht, wie es Euch geht; mir jedenfalls fehlt manchmal diese feste Zuversicht, die Paulus hier hat. Ich ersehne sie aber und ich verstehe mein Glaubensleben als eine andauernde Einübung in eine solche Haltung. Aber gerade deshalb wird jedem von uns heute deutlich zugesagt: „Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes.“

Es gibt schlichtweg nichts, weder im Himmel noch auf Erden, es gibt rein gar nichts, das uns von der Liebe Gottes trennen kann. Denn seine Liebe ist unendlich groß! Genießen wir sie als seine Gemeinde in den kommenden Monaten und lassen wir uns diese Zuversicht vom Herrn schenken: „Nichts kann uns scheiden von der Liebe Christi!“\_In dieser Zuversicht grüßt Euch Euer Pfarrer Christoph Greiling aus Klingenthal.



## Drei Sätze Jesu für die Fasten- und Passionszeit

*„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ Diese Worte Jesu, die er dem Teufel in der Wüste entgegenhält, als der ihn auffordert, die herumliegenden Steine zu Brot zu machen, können Richtschnur sein für die Fasten- und Passionszeit: Da der Mensch nicht alleine vom Brot lebt, ist es auch zu wenig, in der Fastenzeit ausschließlich auf Brot, auf Nahrungs- und Genussmittel zu verzichten. Das Hören auf Gottes Wort gehört genauso dazu. Heißt für uns als Christen auch: Das Hören auf Jesu Wort, der Blick auf sein Leben, sein Wirken und ganz besonders seine Passion.*

*Können auch die zwei weiteren Sätze, mit denen Jesus die Versuchungen in der Wüste zurückweist, für uns zur Richtschnur für die Fasten- und Passionszeit werden? „In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.“ Was kann das für mich oder für eine Gesellschaft heute bedeuten? Dass ich mich als Geschöpf Gottes und die Welt als seine Schöpfung bewahren möchte. Dass ich nicht ohne Rücksicht leben kann auf mich selbst, meine Mitmenschen und die Erde.*

*Und als dritten Satz: „Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“ Da bekomme ich eine sehr konkrete Inhaltsangabe für die nächsten sechs Wochen: Beten und dem Herrn dienen, indem ich anderen Menschen diene, das heißt, mich für sie engagiere, ihnen Gutes tue, mir Zeit für sie nehme oder auch mit ihnen teile. Die Formen und Möglichkeiten den Menschen und damit Gott zu dienen sind vielfältig. Drei Sätze Jesu – drei Facetten für eine gesegnete Fasten- und Passionszeit. \_Image*



Foto: KNA-Bild

## Freud und Leid für beide Gemeinden

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

# Gemeindekreise Adorf

**Eltern-Kind-Gruppe** (<4 Jahre) mittwochs, 9.15 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus

**Kinderkreis** (1. - 3. Klasse) dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus

**Jungschar** (4. - 6. Klasse) Mittwoch, 8. Febr., 16.30 - 17.30 Uhr im Pfarrhaus  
Dienstag, 7. u. 21. März, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus

**Konfirmanden** (ggf per Zoom) 7. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus  
8. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.15 - 17.45 Uhr im Pfarrhaus  
**Checkpoint** Freitag, 24. März, 19.00 Uhr in Markneukirchen

**Junge Gemeinde** donnerstags (14-täglich), 19.00 Uhr im Pfarrhaus

**Bibelgesprächskreis** Mittwoch, 8. u. 22. Feb. u. 8. u. 22. März, 19.00 Uhr im Pfarrhaus

**Männerkreis** Mittwoch, 1. Feb. u. 1. März, 19.00 Uhr im Pfarrhaus

**Kreativkreis** Mittwoch, 1. Feb. u. 1. März, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

**Hauskreis** donnerstags, 19.30 Uhr  
Infos bei Carsten Ficker 037423 - 50522

**Tanzen im Kreis** Freitag, 3. Febr., 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr.-Bad Elster  
Freitag, 3. März, 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus o. Mikita Adorf  
Freitag, 7. April, 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr.-Bad Elster

**Frauen- und Seniorenkreis** Mittwoch, 1. Febr., 1. März u. 5. Apr., 15.00 Uhr im Pfarrhaus

**Stadtgebetskreis** Infos bei Sylvia Dobberkau 037423 - 2143

**Grundkurs bibl. Hebräisch** Termine n. Vereinb., Infos bei H.-G. Ernst: 037423 - 180122

**Adorfer Asyl-Helferkreis** Infos bei Liane Lamprecht

**Kirchenvorstand** Termin nach Vereinbarung

**Kurrende** s. S. 6 donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus

**Kirchenchor** dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus

**„DRUMherum“ Trommel- und Percussionkurs** Donnerstag, 19.00 Uhr im Pfarrhaus  
2. u. 16. Feb. und 2., 16. u. 30. März

## **Gemeindekreise Marieney-Wohlbach**

<b>Christenlehre</b> (1. - 6. Klasse)	27. Feb. u. 27. März, 16.00 Uhr in Wohlbach 13. März, 16.00 Uhr in Marieney
<b>Konfirmanden</b>	zusammen mit Adorf s. S. 12
<b>Junge Gemeinde</b>	zusammen mit Adorf s. S. 12
<b>Frauenkreis Marieney</b>	Termin nach Vereinbarung
<b>Frauenkreis Wohlbach</b>	Montag, 20. Febr. u. Donnerstag, 30. März, 16.00 Uhr im Pfarrhaus
<b>Kirchenvorstand</b>	Termin nach Vereinbarung

## **Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden**

### **TrauerTreff/Trauercafé**

Montag, 6. Februar, 6. März u. 3. April 16.00 - 18.00 Uhr in der Schillerstr. 23 in Adorf

### **Friedensgebet**

mittwochs 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

### **Brotkorb**

Mittwoch, 15. Februar und 15. März; Anmeldung und aktuelle Informationen zum Ort erhalten Sie jeweils am Vortag, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.

### **Weltgebetstag** s. S. 4

Donnerstag, 23. Februar um 18.00 Uhr „Taiwan - Isolierte Insel?“ Informationsabend mit dem taiwanischen Generalkonsul Prof. Dr. Shieh im Walfisch in Zwota

Sonntag, 5. März um 10.00 Uhr Gottesdienst „Taiwan - Glaube bewegt“ in der Michaeliskirche in Adorf

### **Frühstückstreffen für Frauen „Aus Tränen werden Edelsteine“** mit Marion Scheel

Dienstag, 14. März um 9.00 Uhr in Schilbach (Kosten 5 €)

### **Passionsmusik** mit dem Kirchenchor s. S. 6

Sonntag, 26. März um 15.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

### **Lobpreisabend**

Freitag, 31. März um 19.30 Uhr in Adorf

### **Angebot zu Karwoche**

Mittwoch, 5. April um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

# Kontakte & Ansprechpartner

**Pfarramt** • [www.kirche-adorf.de](http://www.kirche-adorf.de),

Kirchplatz 8, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418 • E-Mail: [kontakt@kirche-adorf.de](mailto:kontakt@kirche-adorf.de)

Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 Uhr • Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX

Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92

Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

Mitarbeiter: **Pfarrer: G. B. Wagner** • Telefon: 037423 - 40417; Gespräche nach Vereinbarung

E-Mail: [burkhard.wagner@evlks.de](mailto:burkhard.wagner@evlks.de)

Montag Ruhetag

**Kantorin: D. Sandner** • Telefon: 037421 - 179558

**Gemeindepädagogin: G. Büchner** • Telefon: 037423 - 2383

**MIKITA Michaeliskindergarten** • [www.kita-adorf.de](http://www.kita-adorf.de)

Am Alten Acker 29, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685 • E-Mail: [jacob@kita-adorf.de](mailto:jacob@kita-adorf.de)

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

## **Friedhofsverwaltung**

Freiberger Straße 10, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104 • E-Mail: [friedhof@kirche-adorf.de](mailto:friedhof@kirche-adorf.de)

Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

## **Diakonische Einrichtungen/ Hilfe in Notlagen**

**Seniorenhaus SONNENGARTEN** • [www.seniorenhaus-adorf.de](http://www.seniorenhaus-adorf.de)

Am Alten Acker 50, 08626 Adorf

Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111 • E-Mail: [kontakt@seniorenhaus-adorf.de](mailto:kontakt@seniorenhaus-adorf.de)

## **Telefonseelsorge - anonym, kompetent, rund um die Uhr (gebührenfrei)**

Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

**Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung** • [www.diakonieberatung-vogtland.de](http://www.diakonieberatung-vogtland.de)

A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ in Adorf

Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432; außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920

Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

**Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V.** • [www.karo-ev.de](http://www.karo-ev.de)

Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen

Telefon: 03741 - 4037999; Notfallnummer 24h: 0173 9755374

**Teestube/Brotkorb** • [www.diakonieberatung-vogtland.de](http://www.diakonieberatung-vogtland.de)

Schulstraße 9, 08626 Adorf

Tel. 037423 - 300030 • Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 18.00 Uhr • Mi: 9.00 - 14.00 Uhr • Do: 9.00 - 15.00 Uhr,

Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

**Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V.** • [www.dvb-vogtland.de](http://www.dvb-vogtland.de)

Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz

Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726 • Öffnungszeiten: Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

## **Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas**

Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,

Tel. Di. 037423 133 044 • Öffnungszeiten: Di 10.00 - 15.00 Uhr • Do 16.30 - 19.00 Uhr

## **Impressum**

**Herausgeber:** Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

**Redaktion:** G. Burkhard Wagner, Karina Ficker,

**Fürbitte:** Karina Ficker

**Termine:** G. Burkhard Wagner

**E-Mail für Texte und Anregungen:** [kirchennachrichten-adorf@arcor.de](mailto:kirchennachrichten-adorf@arcor.de)

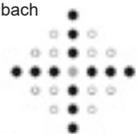
**Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 3. März 2023**

**Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 13. März 2023**

**Abholtermin für Austräger: 30. März 2023, ab 16.00 Uhr**

**Auflage:** 1100

**Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Lass mein Gebet

vor Dich kommen,

neige Deine Ohren

zu meinem Schreien.

*Psaln 88,3*



Mr. Jay - Fotolia

Liebe Gemeinde,  
jeder von Ihnen beschäftigt sich mit anderen Dingen, kennt andere Menschen mit anderen Problemen. Jeder hat deshalb andere Themen, die ihm auf dem Herzen liegen, auf der Seele brennen. Deshalb haben wir uns gedacht, dass das Fürbittgebet in dieser Ausgabe mal anders gestaltet sein soll.

Beten Sie für das, was Ihnen wichtig ist. Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge aber auch Raum für Ihre persönlichen Themen.

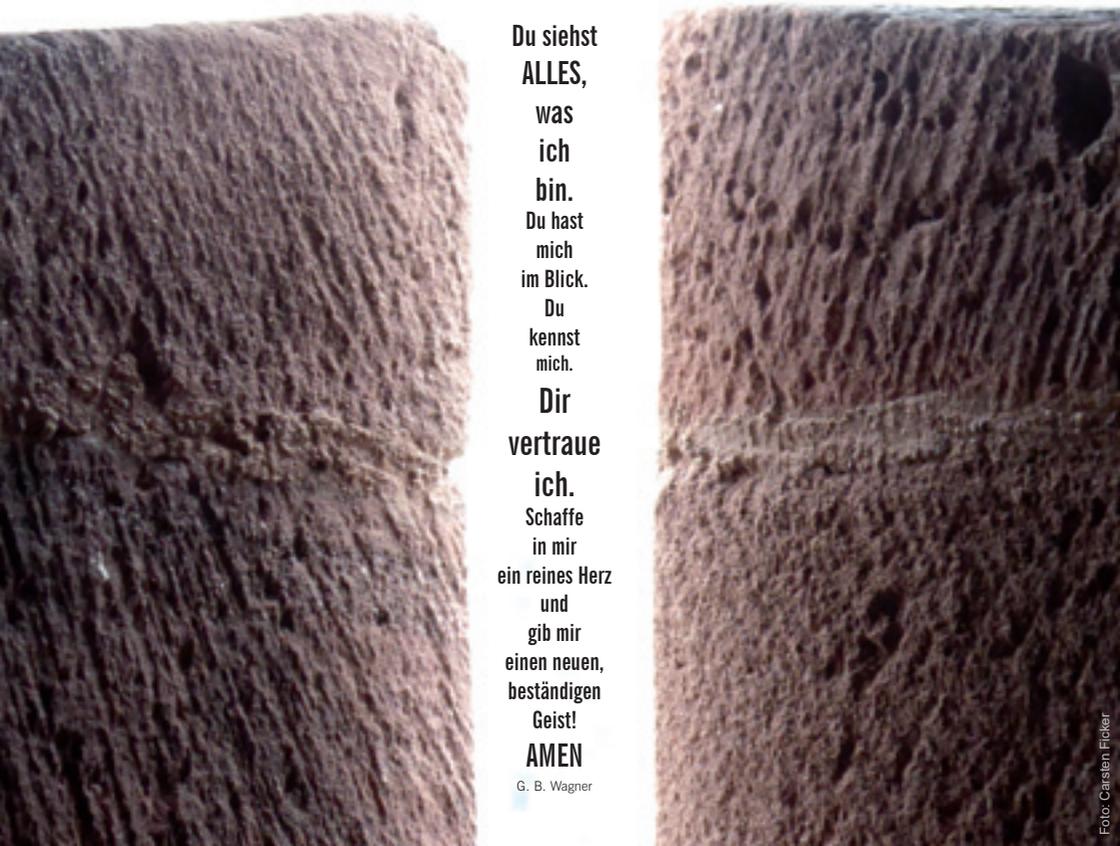
- Frieden in der Ukraine/Konflikte in vielen Ländern
- Regierungen/Kanzler/Minister/Ministerpräsidenten
- Bürgermeister/Stadträte/Ortschaftsräte/Verantwortliche unserer Kommunen
- Pfarrer Wagner/Kirchenvorstände/Gemeindemitarbeiter
- Menschen die körperliche Schmerzen haben
- Menschen die seelische Nöte haben
- Personen die einen geliebten Menschen verloren haben
- Personen die einsam sind
- Menschen die weitreichende Entscheidungen zu treffen haben
- Menschen die ihre Arbeit verloren haben/keine Arbeit finden
- Menschen die Geldsorgen haben
- Menschen die ihre Lebensperspektive verloren haben
- (persönliche Anliegen)

Ihr Gebet ist vor Gott wertvoll. Egal ob kurz oder lang, fein ausformulierte Sätze oder nur Stichpunkte/-wörter, laut oder leise. Er sagt zu uns: Des Gerechten Gebet (Ihr Gebet) vermag viel, wenn es ernstlich ist. Jak. 5,16



Du  
bist  
ein Gott  
der  
mich  
sieht.

Du siehst  
meine Fehler und meine Fehlritte, meine Ecken und meine Kanten, meine Nöte und meine Sorgen,  
meine Wünsche und meine Träume, meine geheimen Gedanken, meine Schuld, die ich gern verdränge,  
meine Zeitnot, meine Wutausbrüche, meine Gleichgültigkeit, meine Unfähigkeiten, meine Überheblichkeit.



Du siehst  
ALLES,  
was  
ich  
bin.  
Du hast  
mich  
im Blick.  
Du  
kennst  
mich.  
Dir  
vertraue  
ich.  
Schaffe  
in mir  
ein reines Herz  
und  
gib mir  
einen neuen,  
beständigen  
Geist!  
AMEN

G. B. Wagner